

Grundsatzprogramm von Bildet Berlin!

Beschlossen am 19. April 2021



Präambel

Bildet Berlin! ist ein Verein, der erstmalig als Partei zur Abgeordnetenhauswahl 2021 von Berlin antritt.

Bildet Berlin! verfolgt das Ideal, dass die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt die BESTMÖGLICHE Bildung erfahren! Wir verstehen dieses Ideal nicht nur als eine leere Phrase, sondern als elementaren Schlüssel für eine bessere Zukunft unserer Stadt.

Seit Jahrzehnten steht das Thema „Bildung“ angeblich an vorderster Stelle der politischen Agenda aller Parteien, insbesondere im Vorfeld von Wahlen. Wir Bürger*innen stellen aber fest, dass dies nicht nur Lippenbekenntnisse sind, sondern unser Bildungssystem im Bereich Kita und Schule systematisch an die Wand gefahren wurde. Die Bildungspolitik der vergangenen Jahrzehnte ist Raubbau an der Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Bildet Berlin! setzt sich dafür ein, dass

- die Interessen von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen im Vordergrund stehen, nicht ideologische Schubladen und Sparwille.
- ein besseres Berliner Kita- und Schulsystem endlich als wesentlicher Beitrag zur Steigerung des Gemeinwohls wahrgenommen wird.
- konkrete Schritte in den Kitas und Schulen die Bedingungen vor Ort qualitativ verbessern und Entscheidungen nicht im bürokratischen Überbau versanden.

Von der Kita bis zur Uni müssen die Einrichtungen so ausgestattet sein, dass alle dort gerne hingehen. Die Bildungseinrichtungen sind Paläste der Gesellschaft! Und alle können darauf vertrauen, dass Bildung täglich verlässlich angeboten wird.

Gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht – deshalb entideologisierte Bildungsentscheidungen aus der Bildungspraxis: *Bildet Berlin!*

Unsere Ziele für eine bestmögliche Bildung in Berlin

Ziel 1: Kitas und Schulen sind moderne Lernorte

Schluss mit dreckigen Toiletten, grauen und verstaubten Fluren. Alle Bildungseinrichtungen sind Orte des Wohlfühlens, denn es gibt ausreichend Personal, das für Sauberkeit sorgt. Kitas und Schulen sind moderne und multifunktionale Gebäude, deren Ausstattung Anforderungen der Zukunft gerecht wird. Überall ist digitales Lernen fester Bestandteil des Bildungsangebotes.

Ziel 2: Kitas und Schulen sind echt inklusive Lernorte

Schluss mit Massenbetreuung und Personalengpässen. An allen Bildungseinrichtungen werden die Lerngruppengrößen deutlich reduziert und die Betreuungsschlüssel so verbessert, dass ausreichend Zeit für eine erfolgreich inklusive Bildungsarbeit vorhanden ist. Jede Bildungseinrichtung muss mit ausreichend Sozialarbeiter*innen, Fachpersonal für Integration und Psycholog*innen ausgestattet werden, um alle Kinder und Jugendliche vor Ort in Echtzeit mit multiprofessionellen Teams zu unterstützen.

Ziel 3: Kitas und Schulen bereiten auf die Zukunft vor

Schluss mit hohen Abbrecherquoten und Perspektivlosigkeit. Verlässliche und echte Sprachförderung im Kita- und Grundschulbereich; Aufbau eines schulnahen Nachhilfe-Systems; Berufs- und Studienorientierung als verpflichtendes Angebot ab Klasse 8; stärkere Förderung von digitalen Schlüsselqualifikationen und Social Skills; Ausbau der außerunterrichtlichen Förder- und Alternativ-Angebote an Schulen durch Lernortkooperationen mit außerschulischen Partnern. Wir fordern von allen im Bildungsbereich Tätigen ein klares Bekenntnis zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können.

Ziel 4: Kitas und Schulen sind attraktive Arbeitsstätten

Schluss mit den krankmachenden Arbeitsbedingungen, die Lehrkräfte und Erzieher*innen zur Abwanderung veranlassen oder in Teilzeit zwingen. Durch eine deutliche Reduzierung der Arbeitszeit und der Gruppengrößen, der Zahlung konkurrenzfähiger Gehälter, durch die Entlastung von berufsfremden Verwaltungsaufgaben und durch die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien soll ausgebildetes Personal in Berlin gehalten und angeworben werden.

Ziel 5: Kitas und Schulen sind professionelle Arbeitsstätten

Schluss mit zeitraubenden und zusätzlichen Verwaltungsaufgaben an Kitas und Schulen. Nur auf diese Weise gelingt es, Kinder und Jugendliche inklusiv sowohl zu

fördern als auch zu fordern - „**Bildung ist Bindung**“. Die Kapazitäten in allen Bereichen der pädagogischen Ausbildung werden massiv erhöht, das Referendariat den realen Arbeitsbedingungen angepasst. Unterrichtsausfall wird durch Entlastung des Personals entgegengewirkt, dazu gehört auch eine Personalausstattung an jeder Bildungseinrichtung im Umfang von 110% des Bedarfs. Jede Kita und Schule bekommt dafür mindestens eine Verwaltungskraft. Der Quereinstieg von Erzieher*innen und Lehrkräften muss professionell durch die Fachoberschulen sowie Universitäten begleitet werden. Die reguläre Ausbildung muss attraktiv gestaltet werden.

Ziel 6: Eigenverantwortliche Kitas und Schulen

Schluss mit bürokratischen und realitätsfremden Verwaltungsvorschriften. Wir fordern eine Stärkung der Selbständigkeit und Eigenverantwortung jeder Bildungseinrichtung in Berlin. Entscheidungen im Bildungsbereich werden durch Öffnung nach außen transparenter und durch die Mitbestimmung aller an Bildung beteiligter Akteure effektiver und akzeptierter. Die in Kita und Schule Arbeitenden sind an allen wesentlichen Entscheidungen beteiligt. Die Bildungsverwaltung unterstützt die Einrichtungen wertschätzend.

Ziel 7: Bildungsföderalismus reformieren

Soziale Mobilität erfordert heutzutage eine dynamische Arbeits- und Lebenssituation. Durch eine Revision des Bildungsföderalismus in unserem Land, wird das „Ankommen“ erleichtert, Durchlässigkeit gewährleistet. Es wird ein Deutsches Bildungsforum einberufen. Ein Forum, in dem die besten Ideen vorgestellt und diskutiert werden. Darin sind alle an Bildung beteiligten Gruppen vertreten. Zentrale Aufgabe des Bildungsforums ist, Empfehlungen zu entwickeln für

- eine länderübergreifende Vereinheitlichung des Bildungssystems,
- Kerninhalte von Lehrplänen,
- gleiche Übertrittsregelungen beim Wechsel von Bildungsgängen,
- standardisierte Prüfungsinhalte und -anforderungen beim Mittleren Schulabschluss und beim Abitur,
- eine gemeinsame Lehrkräfteausbildung.

Bildet Berlin! ist bewusst, dass die oben genannten Maßnahmen erhebliche finanzielle Herausforderungen darstellen. Die finanziellen Mittel sind in Deutschland und in Berlin ausreichend vorhanden, es muss der Bildung jedoch an den richtigen Stellen zugeführt werden. Bildung ist kein Sparschwein! Der gesellschaftliche Wert an Bildung ist unbezahlbar und das wesentliche Investitionsgut unseres Wohlstands!